



TOPCON-Meßwerte

Zweck

Einlesen einer TOPCON-Meßwertdatei. Diese Dateien werden von dem Datenerfassungsprogramm TOPCOMM der Firma TOPCON erzeugt.

Voraussetzungen

Die Datei muß bereits für den PC verfügbar sein, d.h. auf dem PC als Datei vorliegen.

Sie muß das Format der ursprünglichen Rohdaten haben (erkennbar an Unterstrich '_' als Trennzeichen).

Im Recordtyp "!" (JOB-ID.) muß die aktuelle Gb-Nr kodiert sein, sonst liest das Programm nicht ein. Alternativ kann dieser Record leer sein. Jedoch muß er vorhanden sein.

Ablauf

Sie müssen die Rohdaten mit diesem Programm einlesen. Anschließend müssen Sie die Daten mit Hilfe der Satzmessung bearbeiten und kontrollieren. Die rechnerische Auswertung erfolgt entweder mit

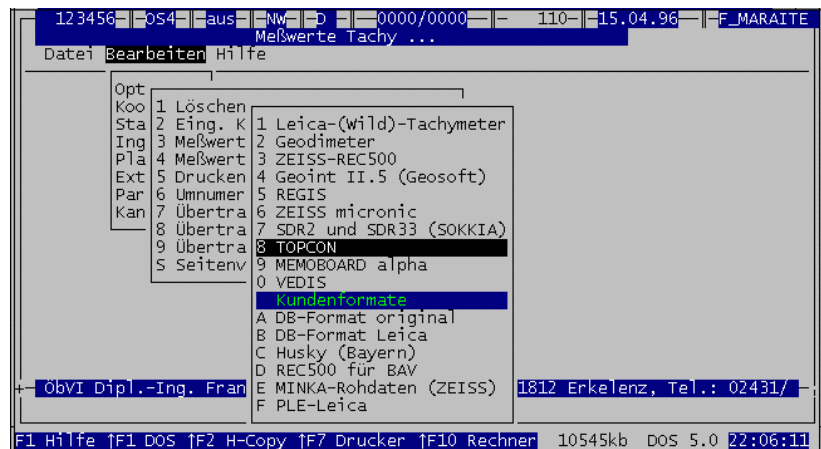
- ? Polaraufnahme
- ? Freie Stationierung
- ? Polygonzug

oder

- ? Vorwärtsschnitt

Aufruf

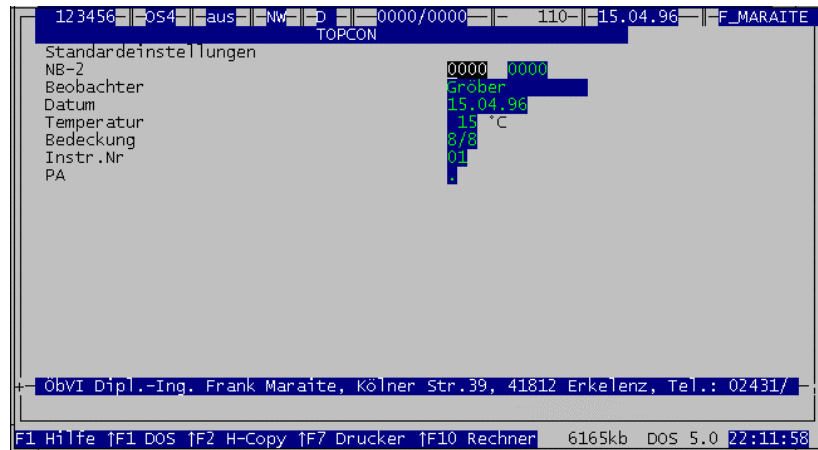
Sie rufen im Untermenü "Eing. Meßwerte Tachymeter ..." den Punkt "TOPCON" auf.



Auswahl

Eingaben

Nach Auswahl des Menüpunktes werden Vorgabewerte für die Parameter abgefragt, die Sie nicht in der Rohdatendatei kodieren können..

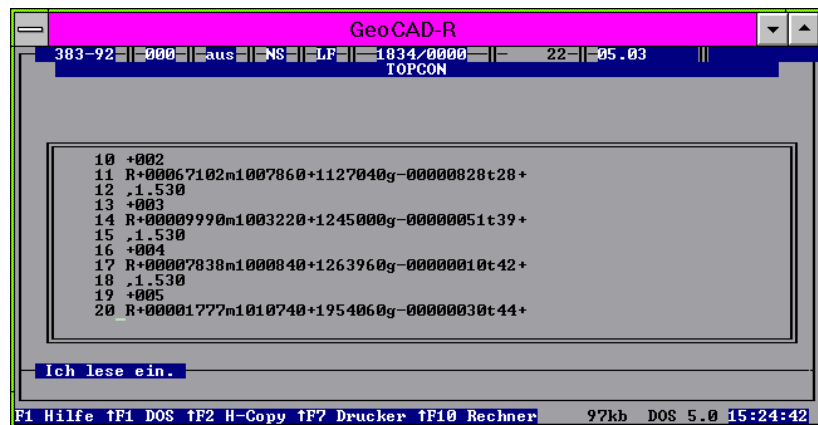


Eingabe Vorgabewerte

Dann wird der Name der Rohdatendatei eingegeben. In der Rohdatendatei befinden sich die Meßdaten, so wie sie aus dem Tachymeter ausgelesen wurden. Wird keine Datei mit dem angegebenen Dateinamen gefunden, so gibt das Programm eine entsprechende Meldung aus. Wird das Feld freigelassen, gelangt man wieder ins Programm-Menü.

Der Einlesevorgang

Unmittelbar nach Bestätigen mit der Eingabetaste sehen Sie, wie die Datenblöcke angezeigt werden.



Der Einlesevorgang

Sobald ein Standpunkt abgeschlossen ist, werden seine Daten abgespeichert. Sie erkennen dies an einer entsprechenden Meldung im oberen Bildschirmbereich.

Abschließend erscheint die Meldung "Ich bin fertig" gemeinsam mit einem Warnton. Drücken Sie noch eine Taste, und Sie sehen wieder das Ausgangsmenü



```

GeoCAD-R
383-92 000 aus NS LF 1834/000 22 95.03
TOPCON
Ansatz-Nr. für 1834, 0000, 002 : 24
Ich speichere : 20

175 +055
176 R+00016531m0985580+2363180g+00000375t37+
177 ,1.530
178 +056
179 R+00016838m1002040+3187520g-0000054t36+
180 ,1.530
181 +057
182 R+00030871m1006420+3531680g-00000311t29+
183 ,1.530
184 +058
185

Ich bin fertig. Weiter mit Tastendruck.
Ich lese ein.
F1 Hilfe ↑F1 DOS ↑F2 H-Copy ↑F7 Drucker ↑F10 Rechner 97kb DOS 5.0 15:24:42

```

Das Ende des Einlesevorgangs

Details der Rohdatendatei

! **JOB-ID**

Die Datei ist nach Recordtypen strukturiert. Die ausgewerten Typen werden beschrieben.

Die Information in der JOB-ID dient der Zuordnung zu den einzelnen Aufträgen. Es können nur solche Meßdaten verarbeitet werden, bei denen die JOB-ID identisch mit der aktuellen Auftragsnummer ist. Alternativ kann die JOB-ID leer sein. Sie muß jedoch vorhanden sein.

" **Beobachter**

Das Feld Beobachter enthält eine bis zu 2-stellige Zahl, die die Nummer des Beobachters enthält, die in der Systemtabelle "Mitarbeiter" (Kap. E.1.2.2.2) vergeben wird.

Instr-Nr

Enthält eine bis zu 2-stellige Zahl, die die Nummer des Instrumentes enthält, die in der Systemtabelle "Instrumente" (Kap. E.1.2.2.7) für Tachymeter vergeben wird.

\$ **Datum**

Enthält das Beobachtungsdatum in der Form MMM-TT-JJ.

% **Temperatur**

Enthält die Temperatur in °C.

& **Luftdruck**

In mbar.

^ **Standpkt.**

Nummer des Standpunktes. Maximal 5-stellig, alphanumerisch.

(**unbekannt**

) **Instr.-Höhe**

Instrumentenhöhe in Meter.

+ **Zielp-Nr.**

Nummer des Zielpunktes. S.a. Standpkt.

, **Zieltafelhöhe**

Zieltafelhöhe in Meter.

? **Beobachtungen**

Ausgewertet werden Schrägstrecke, Zenitdistanz und Horizontalrichtung.

B **Beobachtungen**

Ausgewertet werden Schrägstrecke und Zenitdistanz.

R **Beobachtungen**

Ausgewertet werden Schrägstrecke in m, Horizontalrichtung in gon, Höhenunterschied in m als negative Zieltafelhöhe.

< **Beobachtungen**

Ausgewertet werden Zenitdistanz und Horizontalrichtung

* **Signatur**

Diese wird über die Tabelle der Signaturen (Kap. E.1.2.2.8) in GeoCAD Signaturen umgesetzt.

Tip

Da der Numerierungsbezirk nicht kodiert werden kann, wird er so übernommen, wie aktuell vorgegeben. Sie erkennen dies am oberen Bildschirmrand. Daher sollten Sie vorher durch geeigneten Aufruf eines anderen Programms, bei dem Sie eine Punktnummer eingeben müssen, z.B. Festpunkteingabe, setzen. Sie verlassen dieses Programm dann mit der Taste für "Quit".